

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Lobpreiskoncert zum Kirchen-Jubiläum in Hörbach](#)

[Zur Bärenkirmes gibt es einen ökumenischen Gottesdienst](#)

[Neuer „Twingo“ macht Diakonie mobil](#)

[„Licht-Blicke“ im Schloss: Behindertenseelsorge lädt ein](#)

[„Kleine Geistliche Konzerte“ in Herborn und Mandeln](#)

[Theater zum Frühstück: Langenaubach lädt ein](#)

[Ukrainehilfe braucht An-„Packer“ fürs Depot](#)

[Kultur in der Region: Karl Georg Hemmerich in Höhr-Grenzhausen](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ev-dill.de

www.edjv.de

www.ejdh.de

Zweite „Dill-Kirchen-Nacht“ lädt ein zu Musik, Genuss und Stille

Das komplette Programm steht jetzt im Internet

Region (hjb). Eine Nacht voller Klänge, besinnlicher Momente und spannender Begegnungen erwartet die Besucher der „Nacht der offenen Kirche“ am Samstag, 9. September. Bei der zweiten „Dill-Kirchen-Nacht“ werden Kirchen an 19 Orten im Gebiet der evangelischen Dekanate Dillenburg und Herborn von 18 Uhr an bis Mitternacht ihre Türen öffnen. Das Programm kann jetzt auch schon im Internet eingesehen werden: Unter www.dill-kirchen-nacht.de können Besucher virtuell auf „Entdeckungsreise“ gehen. „Wir möchten Interessierten vorab einen Überblick bieten, damit sich jeder für die Nacht seine eigene Tour zusammen stellen kann“, sagt Holger-Jörn Becker. Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit in den Dekanaten Dillenburg und Herborn hat diese Aktion gemeinsam mit katholischen und evangelischen Gemeinden koordiniert. „Wir bieten in den Kirchen ein insgesamt buntes Programm an, das die Vielfalt des kirchlichen Lebens in der Region widerspiegelt“, sagt Becker. - „Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr freuen wir uns wieder auf viele gute Begegnungen“, betont der Dillenburger Dekan Roland Jaeckle. Erstmals beteiligen sich an der Aktion auch Gemeinden aus den Dekanaten Biedenkopf und Gladenbach. „Die Idee ist es, möglichst viele Kirchentüren für eine Nacht zu öffnen, um Menschen in unsere Gotteshäuser einzuladen“, erklärt Holger-Jörn Becker, „ich bin mir sicher, dass unser Programm wie im Vorjahr ansprechend sein wird. Daher lohne sich auch der Klick ins Internet. Die Aktion wird erstmals auch von Firmen gesponsert - unter anderem vom Evangeliums-Rundfunk (ERF) in Wetzlar.

Die Dill-Kirchen-Nacht beginnt um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Haiger. Hier wird Pfarrer Andreas Strauch die Eröffnungsfeier gestalten. Die historische Kirche gehört zu den ältesten Gotteshäusern der Region. Besonders sehenswert sind hier die Fresken und der barocke Orgelprospekt auf der Empore. In weiteren Kirchen der Region schließen sich zahlreiche Veranstaltungen an, die unter dem Motto „Klang-Genuss-Stille“ stehen: In der evangelischen Kirche Wissenbach beispielsweise wird unter dem Motto „Klangerfahrungen“ das Orgelregister „Salicional“ in Betrieb genommen. Die Orgelbauer erklären hier auch, wie eine Kirchenorgel eigentlich funktioniert. Die Glaskunst des Künstlers Tobias Kammerer aus Rottweil und passend dazu Lesungen zum Pfingstgeschehen werden in der evangelischen Kirche in Schönbach vorgestellt. Hier lässt sich auch die barocke Orgelverkleidung mit den drei Engeln näher bewundern. In der evangelischen Stadtkirche Herborn lädt Dekanatskirchenmusikerin Katharina Leha um 19 Uhr zu dem Rockmusical „Ruth“ ein. Es erzählt musikalisch die alttestamentliche Geschichte. Natürlich gibt es noch weitere Programm-Angebote...

> Mehr dazu im Internet unter www.dill-kirchen-nacht.de

Lobpreis-Concert zum Gemeindejubiläum in Hörbach

Hörbach (klk). Zu einer „Worship-Night“, also einer Nacht der Anbetung und des Lobpreis, lädt die evangelische Kirchengemeinde Hörbach am **Samstag, 26. August**, um 20.20 Uhr in die Hörbacher Mehrzweckhalle ein. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Kirchengemeinde gestaltet die Band „Mute“ (Bild) aus Sechshelden den Anbetungs-Abend, in dessen Verlauf Gott für seine in Christus verkörperte Liebe gedankt werden soll. Neben vielen Liedern, die zum Mitsingen und Gotteslob einladen, gibt es eine Video-Botschaft und eine Andacht. Im Anschluss bleibt Zeit für Gespräche. Auch ein Bistro wird angeboten. Der Eintritt zur Worship-Night ist frei. [Nach oben](#)

Zur Bären-Kirmes gibt es wieder einen ökumenischen Gottesdienst im Zelt

Herborn (hjb). Zum siebten Mal gestalten die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde in Herborn gemeinsam einen ökumenischen Zeltgottesdienst zur Bären-Kirmes. Der Gottesdienst auf dem Schießplatz findet im Zelt am **Sonntag, 27. August, 10.30 Uhr**, statt. Die Predigt hält Pfarrer Ronald Lommel, die liturgische Leitung hat Pastoralreferent Markus Schmitz. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet vom Herborner Männergesangsverein Liederkranz und dem Posaunenchor aus Eiershausen. Der Eintritt ist frei. [Nach oben](#)

Diakonie: „Twingo“ der Glücksspirale macht Zentralstation mobil



Herborn (klk). Aus dem Straßenbild in Herborn und Sinn sind die kleinen weißen Autos mit dem blauen Aufdruck der Zentralstation Herborn kaum wegzudenken, mit denen die derzeit 26 Mitarbeiter ihre Touren zu alten und kranken Menschen bewältigen. Jetzt hat die Flotte der Diakoniestation Zuwachs erhalten: Pflegedienstleiterin Julia Hartmann und der stellvertretende Vorsitzende der Diakoniestation Gerd Gattermann nahmen gestern/am Dienstag einen Renault Clio in Betrieb, den die „Glücksspirale“ finanziert hat. Mit 7000 Euro hat die Lotterie den kleinen „Pflegehelfer“ gesponsert,

mit dem Schwester Angela künftig von der Station in der Herborner Konrad-Adenauerstraße aus die ihr zugeteilten 17 Patienten im Bereich der Gemeinde Sinn besucht. Einen weiteren Tausender legte die Diakoniestation für die dringend erforderliche Anschaffung dazu, die sich von den anderen Fahrzeugen – überwiegend Twingos des gleichen Herstellers – durch einen großen Aufkleber der „Glücksspirale“ unterscheidet. „Die Anzahl der Patienten und damit auch der Touren hat sich vergrößert“, berichtete die Pflegedienstleiterin bei der Schlüsselübergabe. Schon vor zwei Jahren habe sich der Vorstand der Zentralstation über die Hauptgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes für ein weiteres Fahrzeug beworben, sagte Gattermann. Er freute sich, dass die Herborner Diakoniestation nun bei der Vergabe der Lotterie, die regelmäßig gemeinnützige Einrichtungen unterstützt, berücksichtigt worden ist: Die Spende trage dazu bei, alten und kranken Menschen durch die Hilfe der Diakonimitarbeiter den Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, sagte er.

> **Link:** <http://www.zentralstation-herborn.de/>

[Nach oben](#)

Ausstellung im Schloss Herborn bietet „Licht-Blicke“

Menschen mit Behinderungen haben ihre religiösen Vorstellungen gemalt

Herborn (hjb). Bilder, die durch ihre Einfachheit und ihre Tiefe beeindruckend sind, werden demnächst im Herborner Schloss, dem theologischen Seminar der EKHN, zu sehen sein. In oftmals leuchtenden Farben und schlichten Formen haben Menschen mit Behinderung ihr „Bild“ von Religion und Glauben gemalt. Die Ausstellung wird am **Dienstag, 5. September, um 19 Uhr**, im Theologischen Seminar am Kirchberg 11 in Herborn eröffnet. Zur Vernissage wird Dr. Helmut Schulz, Leiter des Gesundheitsamtes im Lahn-Dill-Kreis, kommen. Dekan Roland Jaeckle aus Dillenburg wird das Grußwort halten und die Ausstellung im Schloss gemeinsam mit Pfarrerin Birgit Biesenbach von der Evangelischen Behindertenseelsorge im Dekanat Dillenburg sowie mit Professor Dr. Hans E. Thomé vom Theologischen Seminar Herborn eröffnen. Die Ausstellung wird dann von Mittwoch, 6. September, bis Donnerstag, 6. Oktober, zu sehen sein zu folgenden Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.30 bis 12.30 Uhr und 17 bis 18.30 Uhr sowie am Wochenende von 10.30 bis 12.30 Uhr.

> **Weitere Informationen** gibt es bei der Ev. Behindertenseelsorge im Dekanat Dillenburg, Pfarrerin Birgit Biesenbach, Hohler Weg 6, 35756 Mittenaar, Telefon: 02772 / 964153 [Nach oben](#)

[Gesangschüler musizieren „Kleines Geistliches Konzert“ in Herborn](#)

Herborn. Zu einem Konzert mit Vokalwerken von Heinrich Schütz in der Evangelischen Stadtkirche Herborn lädt die Kirchengemeinde am **Samstag, 2. September, 20 Uhr**, ein: Die "Kleinen geistlichen Konzerte" hat Heinrich Schütz (1585-1672) unter dem Einfluss des 30jährigen Krieges komponiert. Sie entstanden zwischen 1636 und 1639. Sparsamkeit war das Gebot der Stunde, so sah er eine knappe Besetzung von wenigen Solo-Stimmen und einem Generalbass vor. Aus dieser Sammlung werden am Samstag Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse von Mona Debus Arien und Duette singen. Kirchenmusikerin Regina Zimmermann-Emde (Orgel) und Maria Monninger (Violoncello) komplettieren das Ensemble. In einem zweiten Programmschwerpunkt widmet sich Kantorin Regina Zimmermann-Emde der Orgelmusik der Schütz'schen Zeitgenossen. Sie spielt Werke von Girolamo Frescobaldi (Partite sopra l'Aria di Ruggiero) und Samuel Scheidt (Bergamasca). Das Konzert beginnt um 20 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche Herborn. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten. Das Konzert wird noch mal zur „Nacht der offenen Kirchen“ am **Samstag, 9. September, 19.30 Uhr**, in der evangelischen Kirche Mandeln zu hören sein. [Nach oben](#)

[Theater zum Frauenfrühstück in Langenaubach](#)

Langenaubach (hjb). Die Damen bitten, Platz zu nehmen – nicht auf der Picknickdecke, sondern an der gedeckten Frühstückstafel in der Evangelischen Kirchengemeinde Langenaubach. Die Frauen aus den Frauenkreisen der Kirchengemeinde laden zum ersten Frauenfrühstück in das Evangelische Gemeindehaus ein. Am **Samstag, 2. September**, werden sie von 9 Uhr an die Gäste bewirten und mit einem Theaterspiel bestens unterhalten. „Wir spielen Szenen aus dem Leben, die wir zu einem komischen Stück aneinandergereiht haben.“, sagt Nadine Hepp, die das Theaterstück mit den Frauen im Rahmen ihres Studienpraktikums einstudiert hat. Beteiligt sind Christa Niessen, Birgit Hepp, Elisabeth Klaas, Nadine Hepp, Gitta Paul, Martina Figge, Ulrike Daub sowie Marianne Moos und Susanne Käuferstein. Die Frauen hatten schon bei den Proben viel Spaß. Das erste Langenaubacher Frauenfrühstück endet gegen 11.30 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro. Karten wird es im Vorverkauf beim Evangelischen Gemeindebüro Steiler Weg sowie bei „Mirjams Lädchen“ und der Metzgerei Schneider in Langenaubach geben. [Nach oben](#)

[Ukrainehilfe Breitscheid bereitet Hilfstransport vor - „Pack“-Helfer fürs Depot gesucht](#)

Dillenburg/Breitscheid. Die Ukrainehilfe Breitscheid, die Hilfsorganisation der evangelischen Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach im Dekanat Herborn, bereitet den nächsten Hilfstransport in die Ukraine vor. An diesem und den kommenden Samstag werden Sachspenden für die Ukraine im ehemaligen Bundeswehrdepot in Dillenburg-Frohnhausen von 9 bis 12.30 Uhr angenommen. Es werden ausschließlich saubere und gebrauchsfähige Gegenstände angenommen. Besonders begehrt sind neben Bekleidung für Damen, Herren, Kinder auch Bettwäsche, Handtücher, Schuhe, Spielsachen und Handarbeitsmaterialien sowie Babyzubehör (Bettchen, Flaschenwärmer und Papierwindeln), Kinderwagen und Fahrräder. Für die Menschen in der Ukraine werden zudem funktionstüchtige Geräte wie elektrische Koffernähmaschinen, Bügeleisen sowie Kühl- und Gefriergeräte gesammelt.

Das Team der Ukrainehilfe bittet die Spender, die entstehenden Transport- und Nebenkosten für die Sachspenden selbst zu übernehmen. Ein Karton in der Größe eines Bananenkartons koste etwa 1,50 Euro, das haben die ehrenamtlichen Helfer der Hilfsorganisation der evangelischen Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach ausgerechnet. Gern gesehen sind auch Geldspenden zur Finanzierung des Hilfstransports.

Ebenfalls dringend gesucht werden einige kräftige Männer, die ehrenamtlich am **8. und 9. September** beim Verladen der Lastwagen helfen. Der Hilfstransport soll dann Mitte September starten. Weitere Informationen zur Ukrainehilfe unter www.ev-dill.de/Aktuell/Ukrainehilfe/ukrainehilfe.html

> **Nähere Informationen** erteilt Heinrich Benner von der Ukrainehilfe Breitscheid unter Telefon 0 27 77 / 91 29 52. Das Spendenkonto ist von der Evangelischen Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf bei der Sparkasse Dillenburg, Konto-Nr. 30882, BLZ 516 500 45, Verwendungszweck: Ukrainehilfe Breitscheid, eingerichtet worden. [Nach oben](#)

Kulturtipp überregional:

Karl Georg Hemmerich: Lesungen, Erstaussstellung und Musik in Höhr-Grenzhausen

Vom 1. September bis 6. Oktober werden Werke des Malers, Komponisten, Musikers und Schriftstellers Karl Georg Hemmerich (1892-1979) in der Katholischen Kirche St. Peter und Paul in Höhr-Grenzhausen präsentiert. Die umfangreiche Erstaussstellung hat das Kath. Bildungswerk Westerwald gemeinsam mit der Evangelischen Familien- und Erwachsenenbildung im Dekanat Selters organisiert. Karl Georg Hemmerich war ein universal begabter Künstler, er setzte sich in seinen Werken lebenslang mit Glauben und Spiritualität des Christentums auseinander. Er war mit einer Halbjüdin verheiratet, emigrierte schon 1928 wegen des zunehmenden Antisemitismus mit ihr und der Tochter in die Schweiz. Hemmerich gehört zur „vergessenen“ Künstlergeneration. In Höhr-Grenzhausen bei Koblenz wird der Maler, Musiker und Schriftsteller näher vorgestellt. Sein in den dreißiger Jahren erschienen Buch „Das ist der Mensch“, in dem er sich für die Menschenrechte eintrat und sich somit gegen die Nationalsozialisten wandte, wurde 1935 von der Gestapo beschlagnahmt und vernichtet. Die Veranstalter freuen sich, das umfassende Werk eines bisher noch weniger bekannten Künstlers vorzustellen:

Vernissage am Freitag, 1. September, 19 Uhr, mit Musikvorträgen aus dem Schaffen des Künstlers unter der Leitung von Dekanatskirchenmusiker Jens Schawaller. Zudem wird Dr. Thomas Noll vom Kunstgeschichtlichen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen ein Einführungsreferat halten.

Lesungen am Mittwoch, 20. September, 19 Uhr, mit Musikvorträgen aus dem kompositorischen Schaffen mit Bildprojektionen aus dem graphischen Nachlass und Lesungen aus dem Werk „Das ist der Mensch“.

Finissage am Freitag, 6. Oktober, 19 Uhr, mit Orgelimitationen aus dem musikalischen Werk mit Kirchenmusiker Tobias Martin.

Ausstellung vom 1. Sept. – 6. Okt., täglich von 10 bis 17 Uhr in der Katholischen Kirche St. Peter und Paul (ausgenommen zu den Gottesdienstzeiten) in Höhr-Grenzhausen.



Nicht vergessen:

Am Samstag, 9. September, ab 18 Uhr (Eröffnung in Haiger), bis Mitternacht an 19 Veranstaltungsorten im alten Dill-Kreis.

Mehr Infos unter www.dill-kirchen-nacht.de



Bitte sorgen Sie mit dafür, dass die Plakate und Handzettel in Ihrem Ort / Ihrer Kirchengemeinde ausliegen. Danke!